

Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde

Die Vergangenheit hinter sich lassen und eine bessere Zukunft aufbauen – das war der Geist, der die Nachkriegszeit geprägt hat. In vielen Ländern Europas ging es nicht nur wirtschaftlich bergauf, auch in Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft waren die 1950er bis 1970er Jahre unvergleichlich innovativ. Heute ist diese Zeit längst Geschichte, aber geblieben ist ihre Architektur: moderne Schulen, Universitäten und Rathäuser, Kirchen, Kaufhäuser und Wohnsiedlungen. Es waren Bauwerke für eine bessere Zukunft, nun sind sie das Erbe der Vergangenheit und zugleich eine wichtige Zeitschicht in unseren Städten.

Und gerade die Bauten und Großstrukturen, die seit dem Ende des zweiten Weltkrieges in den europäischen Städten errichtet worden sind, werden von der Allgemeinheit wenig geschätzt. Für dieses vielfach negative Image lassen sich verschiedene Gründe anführen. Diese reichen von einer sperrigen Materialität, einer Sanierungsbedürftigkeit bis hin zu einer mangelnden Integration in den Kontext. Zugleich keimt eine neue Wertschätzung im Umgang mit den Bauten und Strukturen der Nachkriegsära auf.

Veranstaltet, unterstützt und begleitet von:

tu technische universität dortmund
rp fakultät raumplanung
städtebauleitplanung



EUROPEAN CULTURAL
HERITAGE YEAR 2018
**SHARING
HERITAGE**

FACHGRUPPE
STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE



**MUSEUM FÜR ARCHITEKTUR
UND INGENIEURKUNST
NORDRHEIN-WESTFALEN**



WÜSTENROT STIFTUNG

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung



Bund Deutscher Architekten
Nordrhein-Westfalen

BDA

städtebau | **RWTH AACHEN
UNIVERSITY**



LVR
Qualität für Menschen

Veranstaltungsort

Christuskirche | Kirche der Kulturen,
Platz des europäischen Versprechens,
44787 Bochum

Anmeldung

bis zum 18. Oktober 2018
unter www.staedtebau-denkmalpflege.de

Tagungsgebühren

„Big Beautiful Buildings“ Exkursionen: 15 €
Ausstellungseröffnung, Festvortrag: kostenfrei
Konferenztag, Empfang: 55 €
(für Studierende alles kostenfrei)

Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder der AKNW in den Fachrichtungen Architektur, innenarchitektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung anerkannt.

Kontakt:

Technische Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung
Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung
und Bauleitplanung
August-Schmidt-Straße 10
44227 Dortmund
Tel.: +49 (0)231-755-2241
Fax: +49 (0)231-755-4396
stb.rp@tu-dortmund.de

Internationale Konferenz 2018

**Big Beautiful Buildings.
Als die Zukunft gebaut wurde**

Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege

30. / 31. Oktober in Bochum

Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde

ist ein gemeinsames Projekt von StadtBauKultur NRW und der TU Dortmund, Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung & Bauleitplanung im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“.
[www. bigbeautifulbuildings.de](http://www.bigbeautifulbuildings.de)

Dienstag, 30.10.2018

11.00 Uhr „Big Beautiful Buildings“
Exkursionen im Ruhrgebiet
Ziele und Programm werden in Kürze bekannt gegeben

18.00 Uhr *Modern gedacht! Symbole der Nachkriegsarchitektur*
Ausstellungseröffnung im Technischen Rathaus
Hans-Böckler-Straße 19
44787 Bochum
Ausrichter: M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurbaukunst NRW

19.00 Uhr „From big to small“ – Aspekte einer Stilgeschichte der Architektur der 1960er und 1970er Jahre
Festvortrag Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Institut für Architekturgeschichte, Universität Stuttgart

20.00 Uhr **Empfang**
Christuskirche Bochum,
Platz des europäischen Versprechens,
44787 Bochum

Mittwoch, 31.10.2018

9.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Christa Reicher, Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege
Anne Katrin Bohle, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW
Dr. Hanna Hinrichs,
Landesinitiative StadtBauKultur NRW

9.30 Uhr **Nachkriegsarchitektur als Herausforderung und Bauaufgabe – Erkenntnisse aus dem Baukulturbericht 2018**
Rainer Nagel, Bundesstiftung Baukultur
Vom Umgang mit denkmalwürdiger Bausubstanz
Dr. René Hartmann,
Wüstenrot Stiftung, Stuttgart

10.30 Uhr **Ein Blick auf die Nachkriegsmoderne in Europa**
Moderation: Prof. Christa Reicher
Prof. Christoph Luchsinger, TU Wien
Prof. Izabela Mironowicz,
Universität Breslau
Prof. Ivan Kucina, Hochschule Anhalt
Prof. Maria Rosa Ronzoni,
Universität Bergamo
Prof. Dr. Wittfrida Mitterer,
Institut für Bioarchitektur, Bozen

12.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

13.00 Uhr **Ästhetik der Nachkriegsarchitektur – Rezeption und Vermittlung**
Moderation: Dr. Gudrun Escher
Prof. Jan Krause, Hochschule Bochum
Dr. Jürgen Tietz, Kunsthistoriker,
Journalist, Berlin
Uwe Kammann, Germanist, Kulturjournalist
Direktor a.D. des Grimme-Instituts, Marl

14.00 Uhr **Positionen der Städte in den 1960er Jahren**
Rainer Rossmann im Gespräch mit Raimund Bartella, Hauptreferent Kultur des Deutschen Städtetag a.D.

14.30 Uhr **Denkmalwürdigkeit und Maßstäbe der Unterschutzstellung**
Moderation: Magdalena Leyser-Droste
Dr. Michael Huyer, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen
Dr. Helmut Köhren-Jansen, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Katja Hasche, Forschungsverbund Welche Denkmale welcher Moderne?

15.30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15.45 Uhr **Big Beautiful Buildings – von Gestern für Morgen**
Yasemin Utku und Dr. Alexandra Apfelbaum im Gespräch mit Constantin Alexander, Zukunft Ihme Zentrum, Hannover
Dr. Martin Bredenbeck, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.
Oliver Elser, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt/M.
Prof. Maren Harnack, Hochschule Frankfurt/M.
Christoph Kremerskothen, Landesinitiative StadtBauKultur NRW

17.15 Uhr **Resümee und Ausblick**
Prof. Christa Reicher

